

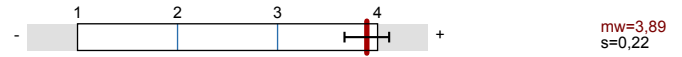


Globalwerte

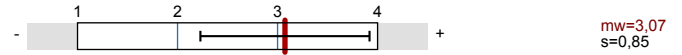
2. Planung und Darstellung



3. Umgang mit den Studierenden

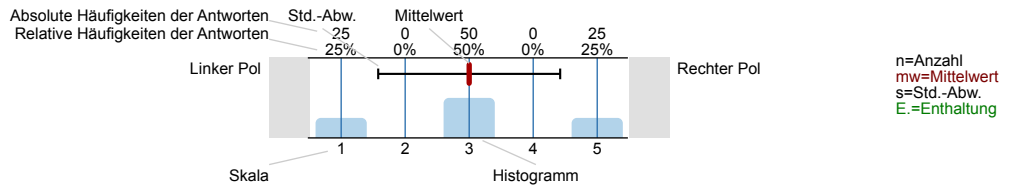


4. Kompetenzentwicklung



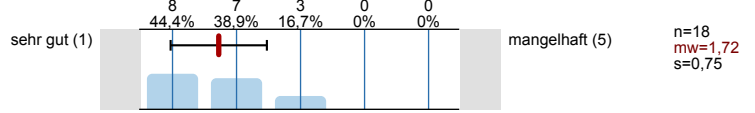
Legende

Fragetext

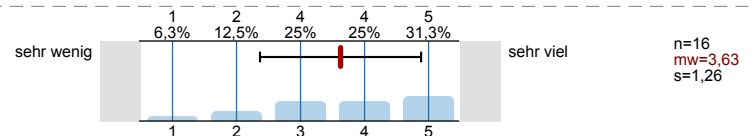


1. Globale Veranstaltungsbeurteilung

1.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

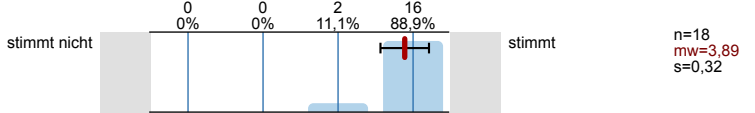


1.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

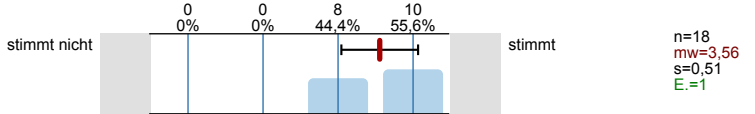


2. Planung und Darstellung

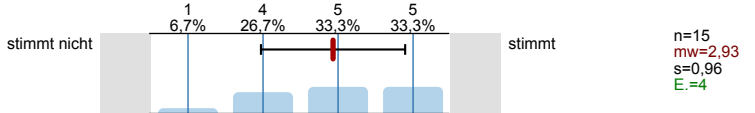
2.1) Das Seminar verläuft nach einer klaren Gliederung



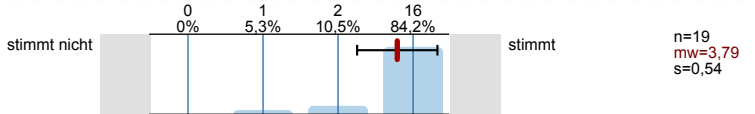
2.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



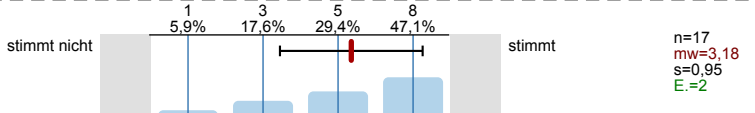
2.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



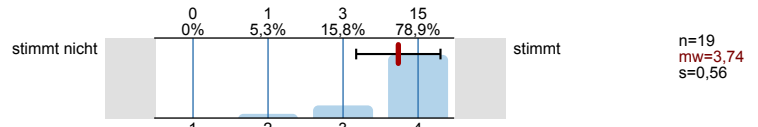
2.4) Es werden Beziehungen zur Forschung hergestellt (z. B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)



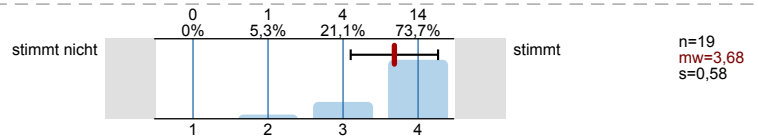
2.5) Der Dozent/die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge etc.)



2.6) Das Seminar ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion

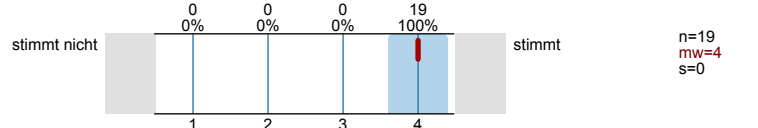


2.7) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z. B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

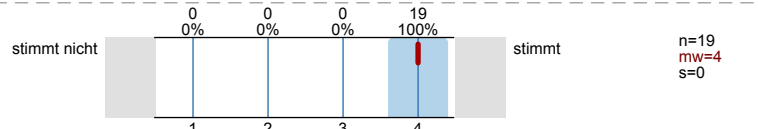


### 3. Umgang mit den Studierenden

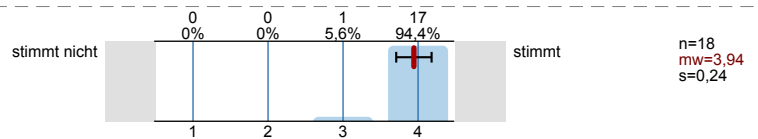
3.1) Der Dozent/die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



3.2) Der Dozent/die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



3.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



3.4) Gute/schlechte Betreuung (siehe Frage 3.3), weil...

Personliche Gespräche sind teilweise nur weit im Voraus planbar → schnellere Buchmeldung wäre hilfreich

gute Erreichbarkeit, schnelle Terminfindung

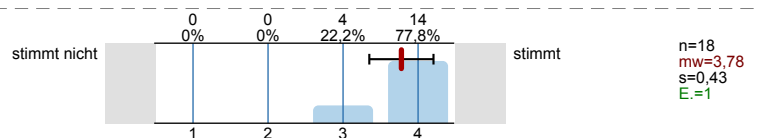
gut erreichbar, kooperativ, freundlich, unterstützend, ehrliches Feedback

Ausführliche Antworten im Gespräch / per Mail

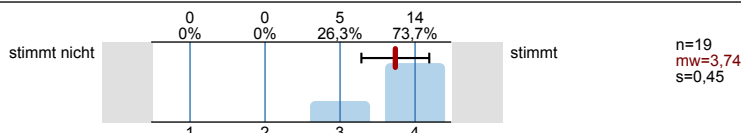
Viel Diskussion, schnelle Antwort auf Mails

häufige persönliche Betreuungsgespräche

3.5) Der Dozent/die Dozentin unterstützt die Studierenden eingehend bei der Eigenleistung

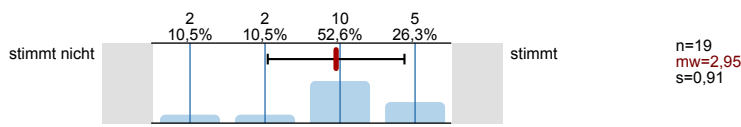


3.6) Der Dozent/die Dozentin gibt angemessenes Feedback

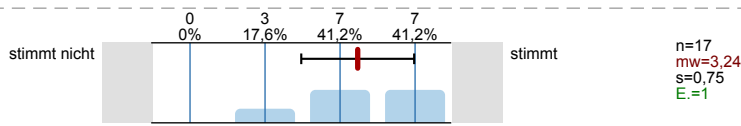


#### 4. Kompetenzentwicklung

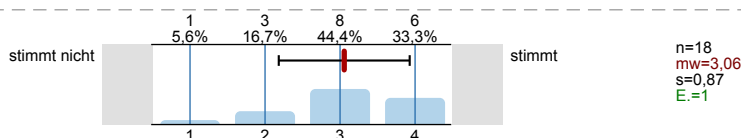
4.1) Fachkompetenz (z. B. Spezialwissen, fachliche Problemlösemethoden)



4.2) Sozialkompetenz (z. B. im Fachkontext eigene Positionen entwickeln, begründen und verständlich darstellen)

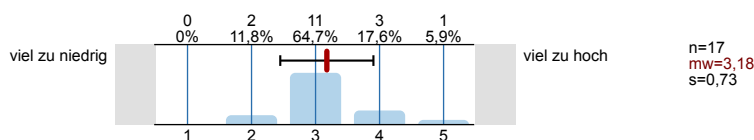


4.3) Personalkompetenz (z. B. realistisches Bild über mich entwickeln & Konsequenzen ziehen)

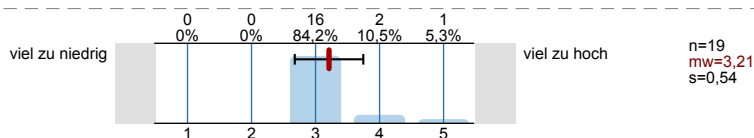


#### 5. Schwierigkeit und Umfang

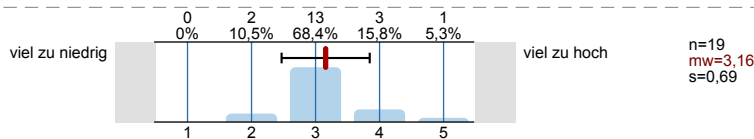
5.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



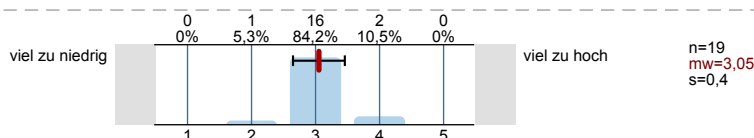
5.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



5.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



5.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



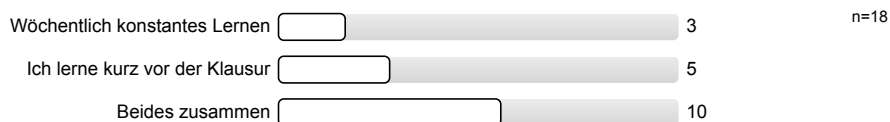
#### 6. Selbststudium

6.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

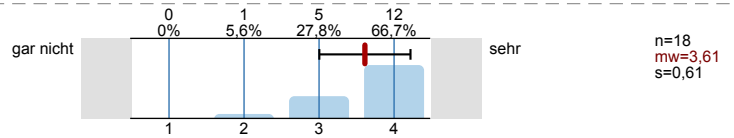


#### 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

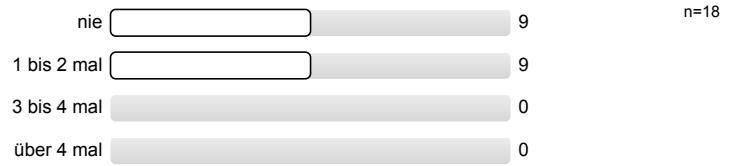
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



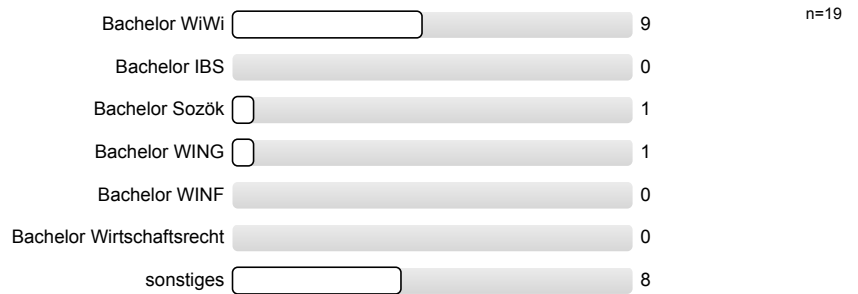
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



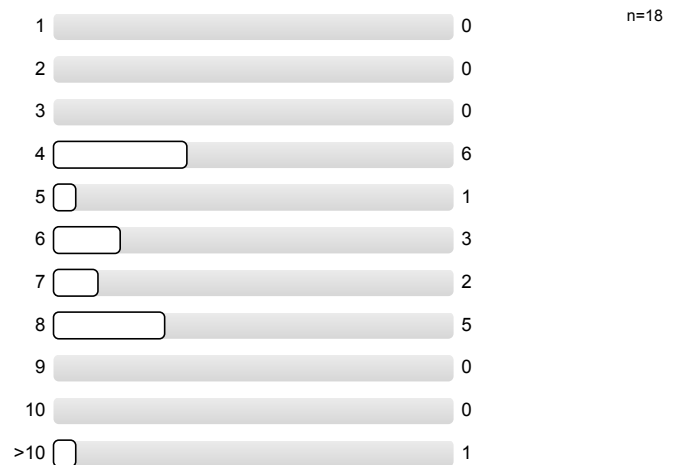
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Feedback nach Präsentationen

Betreuung, Vorbereitung

Hilfreiche Tipps, gute Teamarbeit

Anzahl der Teilnehmer; Themen; Wissensvermittlung

Viel thematischer Hintergrund zum wissenschaftlichen Arbeiten

Theoretischer Einstieg  
Peer feedback & Austausch

Die Betreuung und Diskussionen & Erklärungen

Diskussion unter den Studenten → hilfreiche Tipps etc

freundlicher Dozenten

Viel gelernt

Deadlines wie Exposé & Präsentation anzuweisen ~~zu~~ dazu,  
tatsächlich mit der BA anzufangen

Sehr Hefes Eingehen in Fragen, sehr gute Wissensvermittlung.  
Angenehmes Umfeld.

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

Input am Anfang sehr kurz, habe mir mehr erhofft.

- Exposé zu früh
- Anspruch deutlich höher als andere Lehrstühle (Abschlussarbeiten)
- mehr Aufwand, schlechtere Benotung → unfair!

Anforderung<sup>1)</sup> zu hoch im Vergleich <sup>insbes.</sup> zu relativ schlechten Noten  
im Vergleich zu ~~anderen~~ Bachelorarbeiten an anderen  
Lehrstühlen Aufwand

Vorausgesetztes Niveau der Arbeit für ein gutes Ergebnis.  
Allg. sollte das auch ~~in~~ W.S. angepasst werden, an anderen  
Lehrstühlen hat man 2 Pflichtterme und bekommt eine sehr gute

mehr über Method, Interview-Vorgehensweise

|

Durchsitten anderer Präsentationen

Sehr häufig Pflichtterme

sehr viele Präsentationen. ~~ent. im~~

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen implementiert werden?

mehr Unterstützung bei Themenfindung usw.  
man fühlt sich manchmal im Stich gelassen  
und fischt im Dunkeln, vor allem wenn das  
die erste wissensch. Arbeit für einen ist.

bessere Noten, netter bewerten  
oder  
weniger fordern

→ Deutschlandspiel beachten am 27.6.18!

Mehr konkret zur Methodik; also wie forsche ich / welche  
Methoden gibt es konkret wie sehen diese aus

Mehr Inhalte zu Methoden



- keine Anwesenheitspflicht bei Vorträgen anderer  
Studierenden

Vielleicht auffallen lassen wenn Deutschland-Spiele gleich-  
zeitig stattfinden?

Deadline Exposé früh kommunizieren

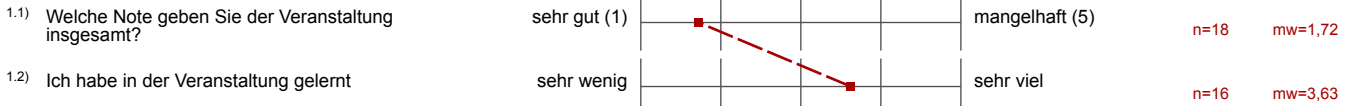
Themen clustern, nur zu bestimmten Terminen anwesend  
sein müssen oder im Laufe regelmäßige feedback von peers

# Profilinie

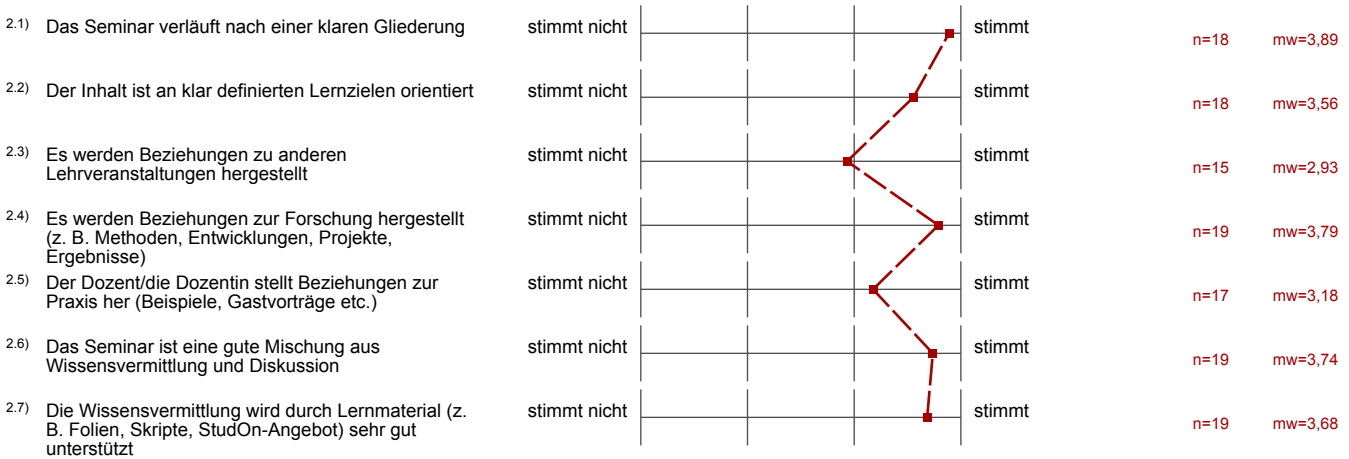
Teilbereich: LVE FB WiWi  
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Markus Beckmann und Dr. Dimitar Zvezdov  
 Titel der Lehrveranstaltung: Abschlussarbeitsseminar  
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

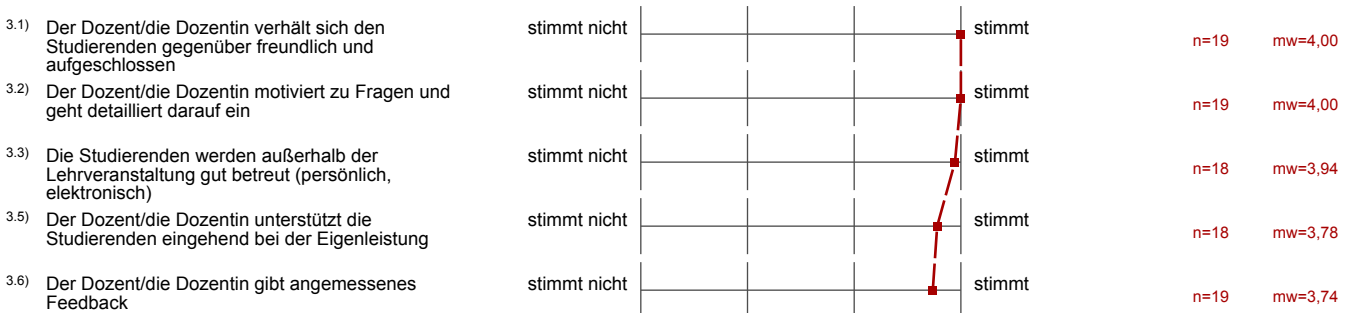
## 1. Globale Veranstaltungsbeurteilung



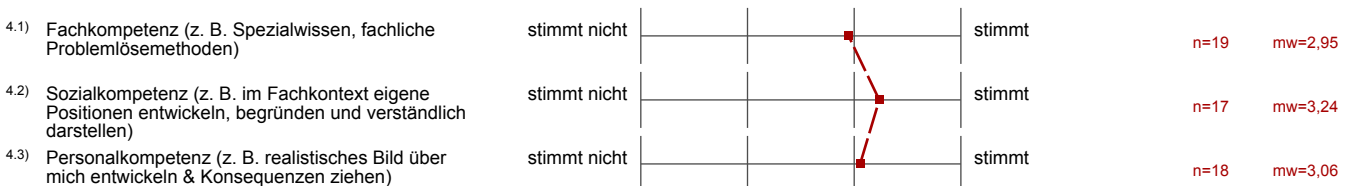
## 2. Planung und Darstellung



## 3. Umgang mit den Studierenden

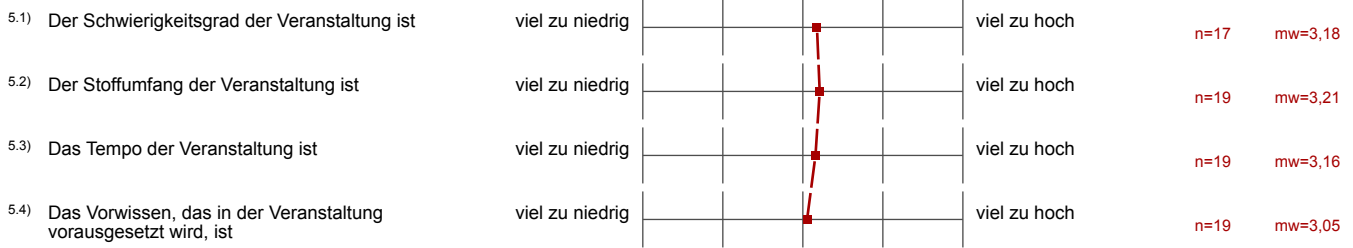


## 4. Kompetenzentwicklung





5. Schwierigkeit und Umfang



7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

